

“Al-Qadr-Nacht / Die Nacht der Bestimmung“
Übersetzte Zusammenfassung der
Freitagspredigt vom 05.04.2024

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen und alles Lob gebührt Allah, dem Schöpfer und Erhalter der Welten. Wir bezeugen, dass es außer Ihm keinen Gott gibt und dass nichts und niemand außer Ihm der Anbetung würdig ist und wir bezeugen, dass Muhammad (SAas)* Sein Diener und Gesandter an die Menschheit ist. Allahs Heil und Segen seien mit ihm, mit seiner Familie, seinen Gefährten und all jenen, die ihrem Vorbild folgen.

Liebe Brüder und verehrte Schwester im Islam:

In Surat Al-Qadr (Sura Nr. 97 - “Die Bestimmung“) sagt der Allmächtige Allah sinngemäß: (“Wir haben ihn (den Qura'an) ja in der Nacht der Bestimmung hinabgesandt. (1) // Und wenn du nur wüsstest, was die Qadr-Nacht ist? (2) // Die Qadr-Nacht ist besser als tausend Monate. (3) // Es kommen die Engel und der Geist in ihr mit der Erlaubnis ihres Herrn mit jeder Angelegenheit herab. (4) // Frieden ist sie bis zum Anbruch der Morgendämmerung. (5)“).

Der Mächtige und Erhabene Allah hat den Monat Ramadan mit der Qadr-Nacht beehrt, einer ganz besonderen Nacht. Er sagt dazu, “Und wenn du nur wüsstest, was die Qadr-Nacht ist?“. Al-Qadr bedeutet die Bestimmung, und in Al-Qadr-Nacht bestimmt der Allmächtige Allah alles, was in dem Jahr danach passieren wird: Ob Gaben, mit denen seine Geschöpfe versorgt werden, ob Regen, dass die Felder segnen wird, wer wird geboren und wer wird sterben, sogar die Pilger, die Pilgern werden, werden einzeln und namentlich bestimmt vom Erhabenen Allah so wie alles andere in dem darauf folgenden Jahr**.

Nun sind wir in den letzten zehn Tagen des Ramadans. Zehn großartige und bedeutungsvolle Tage, in denen unser geliebter Prophet (SAas) sich so bemüht hatte wie sonst nicht im ganzen Jahr. Wieso er das tat? Weil in diesen 10 Tagen diese ganz besondere Nacht ist, die besser ist bei Allah als alle anderen Nächte. Welche genau weiß keiner, das wusste nicht ein mal der Prophet (SAas).

In Surat Ad-Duchan (Sura Nr. 44 - “Der Rauch“ - Vers 3) sagt der Gnädige Allah sinngemäß: (“Wir haben es wahrlich in einer gesegneten Nacht herabgesandt“). Die Nacht der Bestimmung wird an vielen anderen Stellen im Qura'an erwähnt, direkt und indirekt.

Um so mehr sollten wir die letzten zehn Tage Ramadans richtig wahrnehmen, um sicher zu gehen, dass uns der Lohn dieser gesegneten Nacht zu Teil wird insha'a Allah. Als der Prophet (SAas) bei der Himmelfahrt oben im siebten Himmel bei Sidr-Baum des Endzieles angekommen ist, hat Allah ihm die Taten seines Volkes gezeigt, und er (SAas) fand die Taten seines Volkes wenig.

Aber der Barmherzige Allah hat es uns wieder gut gemacht, in dem Er uns diese großartige Nacht geschenkt hatte. Denn der Prophet (SAas) sagte sinngemäß an einer anderen Stelle: (“Die Alter meines Volkes sind zwischen 60 und 70 Jahre, und die Wenigsten überschreiten das“). Und hier kommt das Gewicht der Qadr-Nacht zur Geltung, die besser ist als 1000 Monate.

Die Gelehrten haben diese 1000 Monate in 84 Jahre Anbetung Allahs umgerechnet, was bedeutet, dass der, der diese Nacht wach bleibt und Allah anbetet hat am Ende dieser Nacht Allah dem Erhabenen 84 Jahre und einige Monate ununterbrochen angebetet.

Wenn die meisten von uns ein Leben zwischen 60 – 70 Jahre zu erwarten haben und die Gelegenheit bekommen, dem Allmächtigen Allah in einer einzigen Nacht 84 volle Jahre anbeten zu können, erübrigen sich die Ratschläge, was man in diesen zehn Tagen machen sollte. Keiner sollte sich den Lohn dieser großartigen Tage und dieser gesegneten Nacht selbst verwehren.

Zu Al-Qadr-Nacht sagte der Prophet (SAas) außerdem sinngemäß: ("Wer die Qadr-Nacht mit der Anbetung Allahs verbringt, rein um Allahs Wohlwollen zu erreichen, dem werden alle bisherigen Sünden verziehen").

Und die Mutter der Gläubigen, A'ishah Bint-u-Abi-Bakr, möge Allahs Wohlwollen mit ihr sein, fragte den Propheten (SAas): ("Oh Allahs Gesandter: Was sage ich, wenn ich die Qadr-Nacht wahrnehmen sollte?". Er (SAas) antwortete: "Oh A'ishah, sag: Oh Allah, Du bist Allvergebend, Du liebst es zu vergeben, so vergib mir."). Und er sagte es drei mal. Dieses Gebet sollte in den letzten zehn Tage Ramadans unser ständiger Begleiter sein.

Der Gefährte des Propheten und sein Cousin Abdullah-i-ibn-Abbas, möge Allahs Wohlwollen mit ihm sein, sagte: "Der Gesandte Allahs hat uns die Pflicht auferlegt, Zakat-il-Fitr (die Almosenabgabe für das Fastenbrechen) als Reinigung für den Fastenden vom Geschwätz und vom üblen Gerede und als Versorgung für die Schwachen heraus zu geben. Wer sie vor dem Gebet entrichtet, so ist sie eine akzeptierte Zakat, und wer sie nach dem Gebet entrichtet so ist sie eine Spende."

Ein großartiges Ritual, an dem an dieser Stelle erinnert werden muss. Wer während des Fastens im Ramadan hier oder da ein falsches Wort über die Lippen bringt, der reinigt sich mit Zakat-il-Fitr davon, wenn er diese vor dem Eid-Gebet entrichtet. Darauf müssen wir achten denn zu diese Zakat hat uns der Prophet (SAas) verpflichtet.

Wird sie nach dem Eid-Gebet entrichtet ist sie eine Spende und keine Zakat mehr. Mit Zakat-il-Fitr, die Almosenabgabe des Fastenbrechens, sollen die Armen und Schwachen versorgt werden. In diesem Jahr beträgt sie 9,00€ pro person.

Möge Allah uns zu denen zählen, die das Wort hören und das Beste davon befolgen, Amien, Wal Hamdu Lillahi Rabb-il-Alemien,

Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi Wa Barakatoh.

*(SAas) Salla Allahu alayhi wa sallam: Allahs Lob und Gnade (Unversehrtheit) seien mit ihm.

** Tafsir Al-Qurtuby